

# **SAM** | STRATEGIC SOLUTION FUND

Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

Luxemburger Investmentfonds gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlage in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

VERWALTUNGSEGESELLSCHAFT

**IPC**oncept

R.C.S. Luxembourg B 82183

VERMÖGENSVERWALTER

**SOLON**  
ASSET MANAGEMENT GMBH & CO KG

# Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite 2
Fonds SAM - Strategic Solution Fund	
Geographische Länderaufteilung	Seite 3
Wirtschaftliche Aufteilung	Seite 3
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens	Seite 4
Aufwands- und Ertragsrechnung	Seite 5
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2014	Seite 6
Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014	Seite 8
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2014	Seite 9
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite 14
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite 15

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

# Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft:

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

bei geringer Schwankung einen stetigen Zugewinn zu erwirtschaften ist Ziel des SAM - Strategic Solution Fund (Anteilkasse R mit der WKN A1W9H9).

In 2014, einem sehr bewegten Börsenjahr, in dem die europäischen Aktienindizes bei ständigem Richtungswechsel fast genau dort wieder landeten, wo sie Anfang des Jahres starteten, hat unser Fonds eine Performance seit Start von 1,86% erzielt.

Unsere Signale wiesen in 2014 stets auf einen seitwärts verlaufenden Aktienmarkt hin. Diese Signale erwirkten, dass wir den größten Teil des Fonds volumens im Anleihenmarkt investierten. Schließlich ist für Fonds ein Aktienmarkt wenig effizient, der sowohl nach oben als auch nach unten begrenzt ist, zudem an den Begrenzungen zu schnell und zu heftig dreht.

Da wir nur erstklassige Fonds aus den jeweiligen erfolgsversprechenden Bereichen auswählen, konnten wir an unseren Anleihe-Investments bis Mitte des Jahres nahezu durchgehend festhalten.

Ab Mitte des Jahres stellten wir strukturelle Änderungen im Anleihebereich fest, deshalb wechselten wir auf andere Anleihe-Fonds mit etwas geringerer Dynamik, die jedoch ebenso einen steigenden Verlauf hatten, aber zuverlässiger stabil waren. Um die geringere Dynamik auszugleichen, wurde im letzten Drittel des Jahres der Anteil an Aktienfonds auf 15% hinaufgesetzt. Diese wurden im unteren Bereich des Seitwärtsrends eingekauft und im Hoch wieder verkauft. So wurde zuletzt im Tief des Dezembers 2014 erneut eine Aktienquote von 15% aufgebaut.

Teil unserer Strategie ist die Variation der Aktienquote, die angemessen zum Aktienmarkt erfolgt. Wenn die Marktstruktur uns die Möglichkeit bietet bei geringer Schwankung optimalen Profit zu erzielen, werden wir, je nach Nachhaltigkeit des Ausbruchs aus der langen Seitwärtsbewegung im Aktienmarkt, die Aktienquote im SAM - Strategic Solution Fund anpassen.

Für 2015 besteht eine gute Möglichkeit, dass unsere Signale dorthin drehen.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass die Strategie, eine möglichst geringe Volatilität im Vergleich zum Aktienmarkt zu erreichen, konsequent umgesetzt worden ist und fortgeführt wird.

Luxemburg, im März 2015

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Jahresbericht  
1. Januar 2014 - 31. Dezember 2014

**Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.**

**Derzeit besteht die folgende Anteilkasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:**

### **Anteilkasse R \***

WP-Kenn-Nr.:	A1W9H9
ISIN-Code:	LU0997729644
Ausgabeaufschlag:	bis zu 4,00 %
Rücknahmearabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,12 % p.a. zzgl. 850 Euro p.M. Fixum
Mindesterstanlage:	keine
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

\* Die erste Anteilwertberechnung erfolgte zum 30. Januar 2014.

Die Anteilkasse I (WP-Kenn-Nr.: A1W9JA / ISIN-Code: LU0997729990) war im Berichtszeitraum noch nicht aktiviert.

### **Geographische Länderaufteilung**

Deutschland	40,49 %
Luxemburg	23,47 %
Österreich	17,94 %
Irland	13,45 %
Großbritannien	1,24 %
Wertpapiervermögen	96,59 %
Bankguthaben	3,46 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,05 %
	<b>100,00 %</b>

### **Wirtschaftliche Aufteilung**

Investmentfondsanteile	96,59 %
Wertpapiervermögen	96,59 %
Bankguthaben	3,46 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,05 %
	<b>100,00 %</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Entwicklung seit Auflegung

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
01.01.2014 *	Auflegung	-	-	100,00
31.12.2014	3,73	36.640	3.681,83	101,86

\* Die erste Anteilwertberechnung erfolgte zum 30. Januar 2014.

## Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2014

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 3.547.157,50)	3.604.579,30
Bankguthaben	129.304,25
Sonstige Aktiva *	15.215,35
	<b>3.749.098,90</b>
Zinsverbindlichkeiten	-48,00
Sonstige Passiva **	-17.046,89
	<b>-17.094,89</b>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>	<b>3.732.004,01</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>36.640,035</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>101,86 EUR</b>

\* Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

\*\* Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Prüfungskosten und Anlageberatervergütungen.

## Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,00
Ordentlicher Nettoaufwand	-73.020,50
Ertrags- und Aufwandsausgleich	29.613,89
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	3.876.744,37
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-194.917,87
Realisierte Gewinne	54.199,00
Realisierte Verluste	-18.037,02
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	57.422,14
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>3.732.004,01</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

**Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf**

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	0,000
Ausgegebene Anteile	38.562,177
Zurückgenommene Anteile	-1.922,142
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>36.640,035</b>

**Aufwands- und Ertragsrechnung**

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

	EUR
<b>Erträge</b>	
Erträge aus Investmentanteilen	54.860,59
Bankzinsen	22,26
Bestandsprovisionen	3.716,94
Ertragsausgleich	3.236,00
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>61.835,79</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Zinsaufwendungen	-65,56
Verwaltungs- und Anlageberatervergütung	-35.311,93
Depotbankvergütung	-8.931,04
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-26.721,00
Vertriebsstellenprovision	-11.240,50
Taxe d'abonnement	-1.426,93
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-7.227,64
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-454,37
Register- und Transferstellenvergütung	-5.469,23
Staatliche Gebühren	-147,00
Gründungskosten	-3.393,46
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-1.617,74
Aufwandsausgleich	-32.849,89
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-134.856,29</b>
<b>Ordentlicher Nettoaufwand</b>	<b>-73.020,50</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>2)</sup></b>	<b>0,00</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>2)</sup></b>	<b>3,33</b>

<sup>1)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Out-of-Pocket Kosten und Zahlstellengebühr.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

# SAM - Strategic Solution Fund

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2014

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
<b>Investmentfondsanteile **</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE000A0X7541	ACATIS - GANE VALUE EVENT FONDS UI	EUR	300	0	300	206,2000	61.860,00	1,66
DE000A0NEKQ8	Aramea Rendite Plus	EUR	1.790	1.240	550	179,8600	98.923,00	2,65
DE0008476532	DWS Covered Bond Fund	EUR	10.900	0	10.900	54,6900	596.121,00	15,98
DE0008490988	DWS Hybrid Bond Fund	EUR	11.050	0	11.050	39,9800	441.779,00	11,84
DE000A0Q8HQ0	Zantke Euro Corporate Bonds AMI	EUR	2.670	0	2.670	116,8700	312.042,90	8,36
							<b>1.510.725,90</b>	<b>40,49</b>
<b>Großbritannien</b>								
GB0002771383	Threadneedle Investment Funds ICVC - European Smaller Companies Fund	EUR	13.710	7.000	6.710	6,1177	41.049,77	1,10
GB00B0PHJS66	Threadneedle Investment Funds ICVC - Pan European Smaller Companies Fund	EUR	2.650	0	2.650	1,9622	5.199,83	0,14
							<b>46.249,60</b>	<b>1,24</b>
<b>Irland</b>								
IE00B567SW70	GAM Star Fund Plc. - Credit Opportunities Fund	EUR	54.312	20.000	34.312	14,6330	502.087,50	13,45
							<b>502.087,50</b>	<b>13,45</b>
<b>Luxemburg</b>								
LU0280778662	ACATIS CHAMPIONS SELECT - ACATIS ELM KONZEPT	EUR	2.305	1.785	520	112,6100	58.557,20	1,57
LU0039499404	Allianz Pfandbrieffonds	EUR	1.000	500	500	143,5000	71.750,00	1,92
LU0227128450	AXA World Funds - Euro 5-7	EUR	1.270	0	1.270	159,8500	203.009,50	5,44
LU0309191657	BL - Equities Dividend	EUR	640	0	640	150,5800	96.371,20	2,58
LU0216092006	Deutsche Aktien Total Return	EUR	230	0	230	133,5100	30.707,30	0,82
LU0136412771	Ethna-AKTIV E -A-	EUR	690	0	690	132,6400	91.521,60	2,45
LU0390135415	Franklin Templeton Investment Funds - Templeton Asian Smaller Companies Fund	EUR	1.580	630	950	42,8100	40.669,50	1,09
LU0046217351	Henderson Horizon Fund SICAV - Pan European Smaller Companies Fund	EUR	180	0	180	32,1900	5.794,20	0,16
LU0325074333	JPMorgan Funds - Highbridge US STEEP	EUR	5.030	2.860	2.170	15,0900	32.745,30	0,88
LU0094437620	KBC Bonds Corporates Euro	EUR	240	0	240	854,3200	205.036,80	5,49
LU0219422606	MFS Meridian Funds - Emerging Markets Debt Fund	EUR	2.190	0	2.190	18,2700	40.011,30	1,07
							<b>876.173,90</b>	<b>23,47</b>

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

\*\* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge wurden im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 nicht bezahlt.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

# SAM - Strategic Solution Fund

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2014

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert	%-Anteil vom NFV*
<b>Österreich</b>								
AT0000722673	Kepler - Europa Rentenfonds	EUR	3.330	0	3.330	138,0300	459.639,90	12,32
AT0000722640	Kepler - Kepler Vorsorge Mixfonds	EUR	1.750	0	1.750	119,8300	209.702,50	5,62
							<b>669.342,40</b>	<b>17,94</b>
<b>Investmentfondsanteile **</b>								
<b>Wertpapiervermögen</b>								
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>								
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>								
<b>Netto-Fondsvermögen in EUR</b>								
							<b>3.732.004,01</b>	<b>100,00</b>

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

\*\* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge wurden im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 nicht bezahlt.

# SAM - Strategic Solution Fund

## Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
<b>Investmentfondsanteile *</b>				
<b>Deutschland</b>				
DE0008476037	Allianz PIMCO Europazins	EUR	3.800	3.800
DE000A0RHEX1	Banken Fokus Basel III	EUR	10.470	10.470
DE000A0M8HD2	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	EUR	2.020	2.020
DE000A0YAEJ1	NordIX Renten Plus	EUR	4.690	4.690
<b>Großbritannien</b>				
GB0031288243	M&G Investment Funds (3) - European High Yield Bond Fund	EUR	6.500	6.500
GB00B3L0ZS29	Threadneedle Focus Investment Funds - Credit Opportunities Fund	EUR	54.730	54.730
<b>Irland</b>				
IE0032722260	BNY MGF-BNY Mellon Euroland Bond	EUR	83.500	83.500
IE0005304559	Pimco Funds Global Investors Series plc - Euro Bond	EUR	13.600	13.600
<b>Luxemburg</b>				
LU0227144903	AXA World Funds - Euro 10+LT	EUR	2.245	2.245
LU0145652052	DWS Invest - Euro-Gov Bonds	EUR	1.170	1.170
LU0905832985	Fortezza Finanz - Aktienwerk	EUR	440	440
LU0207947044	FPM Funds SICAV - Stockpicker Germany Small/Mid Cap	EUR	670	670
LU0138075311	Franklin Templeton Investment Funds - Franklin European Small-Mid Cap Growth Fund	EUR	1.050	1.050
LU0390137031	Franklin Templeton Investment Funds - Templeton Frontier Markets Fund A	EUR	3.830	3.830
LU0772944145	Nordea 1 SICAV - European Financial Debt Fund	EUR	520	520
LU0726357873	Pictet Funds - EUR Short Term High Yield	EUR	610	610

\* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge wurden im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 nicht bezahlt.

## Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2014 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

## 1.) ALLGEMEINES

Das Sondervermögen SAM - Strategic Solution Fund („Fonds“) wurde auf Initiative der SOLON Asset Management GmbH & Co KG aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmalig am 1. Januar 2014 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 10. Januar 2014 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 31. Dezember 2014 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 23. Januar 2015 im Mémorial veröffentlicht. Die erste Anteilwertberechnung erfolgte zum 30. Januar 2014.

Der Fonds SAM - Strategic Solution Fund ist ein Luxemburger Investmentfonds (*fonds commun de placement*), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 14. November 2013 in Kraft und wurde am 11. Dezember 2013 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82183 eingetragen.

## 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDÄTZE

Dieser Jahresbericht wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Abschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Tag, der ein Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
  - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörsche amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
  - b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörsche amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.
  - c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb eines Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilkasse getrennt.
- 7. Zwecks Vereinheitlichung der steuerlichen Angaben für deutsche Anleger im Sinne des § 5 Abs. 1 InvStG und der investmentrechtlichen Angaben werden die während der Haltedauer kumulierten thesaurierten Erträge sowie realisierte Zwischengewinne der Zielfonds, die im Geschäftsjahr veräußert wurden, im ordentlichen Ergebnis als Erträge aus Investmentanteilen ausgewiesen. Im Fall von negativen Zwischengewinnen kann es zum Ausweis von negativen Erträgen aus Investmentanteilen im ordentlichen Ergebnis kommen.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

## 3.) Besteuerung

### Besteuerung des Fonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05 % p.a. bzw. 0,01 % p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist viertjährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Depotbank noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

In Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG zur Besteuerung von Zinserträgen („Richtlinie“) wird seit dem 1. Juli 2005 im Großherzogtum Luxemburg eine Quellensteuer erhoben. Diese Quellensteuer betrifft bestimmte Zinserträge, die in Luxemburg an natürliche Personen gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Mit der Richtlinie vereinbarten die EU-Mitgliedstaaten, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen. Dazu wurde ein automatischer Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden vereinbart. Davon abweichend wurde vereinbart, dass Luxemburg für eine Übergangszeit nicht an dem zwischen den anderen Staaten vereinbarten automatischen Informationsaustausch teilnehmen wird. Stattdessen wurde in Luxemburg eine Quellensteuer auf Zinserträge eingeführt. Diese Quellensteuer beträgt seit dem 1. Juli 2011 35% der Zinszahlung. Sie wird anonym an die Luxemburger Steuerbehörde abgeführt und dem Anleger darüber eine Bescheinigung ausgestellt. Mit dieser Bescheinigung kann die abgeführte Quellensteuer voll auf die Steuerschuld des Steuerpflichtigen in seinem Wohnsitzstaat angerechnet werden. Durch Erteilung einer Vollmacht zur freiwilligen

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

Teilnahme am Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden oder der Beibringung einer vom Finanzamt des Wohnsitzstaates ausgestellten „Bescheinigung zur Ermöglichung der Abstandnahme vom Quellensteuerabzug“ kann der Quellensteuerabzug vermieden werden.

## **Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger ab dem 1. Januar 2015**

Zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Ab dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch findet im März 2016 statt und bezieht sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wird das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Aktien Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

## **Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:**

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

## **4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE**

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

## **5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN**

Angaben zu Management- und Depotbankgebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

## **6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)**

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen}} \times 100$$

(Basis: bewertungstägliches NFV\*)

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der „taxe d'abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

## 7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren, Lagerstellengebühren und Steuern.

## 8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## 9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

### **Commitment Approach**

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

### **VaR-Ansatz:**

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

#### **■ Relativer VaR Ansatz:**

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios nicht um mehr als maximal das Doppelte übersteigen. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

#### **■ Absoluter VaR Ansatz:**

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds maximal 20% des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Durchschnittswert der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegen die einzelnen Teilfonds folgenden Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
SAM - Strategic Solution Fund	Commitment Approach

Im Zeitraum vom 30. Januar 2014 (erste Anteilwertberechnung) bis zum 31. Dezember 2014 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds SAM - Strategic Solution Fund der Commitment Approach verwendet.

## 10.) EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Während des Berichtszeitraums ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

## 11.) EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich folgende Änderungen, die mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft traten:

### 1. Umsetzung von FATCA

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds beschloss im Rahmen des Foreign Account Tax Compliance Act („FATCA“) gemäß den Bedingungen der zwischenstaatlichen Vereinbarung (Intergovernmental Agreement („IGA“)) zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und den Vereinigten Staaten von Amerika die Einstufung des Fonds als deemed compliant / nonreporting IGA FFI – Restricted Fund.

### 2. Umsetzung des Rundschreibens CSSF 14/592 über die Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) im Hinblick auf börsengehandelte Indexfonds (ETF) und andere OGAW-Themen

### 3. Cut-off Zeiten für Zeichnungen, Rückgaben und Umtauschanträge

Die Cut-off Zeit des Fonds für Zeichnungen, Rückgaben und Umtauschanträge wurde von 17.00 Uhr auf 14:00 Uhr geändert.

Vollständige Zeichnung-, Rücknahme- oder Umtauschanträge, welche bis spätestens 14.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet. Zeichnung-, Rücknahme- oder Umtauschanträge, welche nach 14.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Der neue Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement ist ab Januar 2015 am Sitz der der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

# Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

An die Anteilinhaber des  
**SAM - Strategic Solution Fund**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxembourg-Strassen

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des SAM - Strategic Solution Fund geprüft, der aus der Vermögensaufstellung inklusive des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

## **Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss**

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

## **Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé**

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führen unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsysteem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SAM - Strategic Solution Fund zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

## **Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 17. April 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative  
Cabinet de Révision agréé

M. Wirtz

# Verwaltung, Vertrieb und Beratung

## Verwaltungsgesellschaft

### IPConcept (Luxemburg) S.A.

4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Frank Müller  
*Mitglied des Vorstandes*  
DZ PRIVATBANK S.A.

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Ralf Bringmann  
*Mitglied des Vorstandes*  
DZ PRIVATBANK S.A.

Aufsichtsratsmitglied

Julien Zimmer  
*Generalbevollmächtigter Investmentfonds*  
DZ PRIVATBANK S.A.

## Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Nikolaus Rummler  
Michael Borelbach

## Depotbank

**DZ PRIVATBANK S.A.**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Zentralverwaltungsstelle sowie Register- und Transferstelle

**DZ PRIVATBANK S.A.**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Zahlstellen

Großherzogtum Luxemburg

**DZ PRIVATBANK S.A.**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

Bundesrepublik Deutschland

**DZ BANK AG**  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
D-60265 Frankfurt am Main

## Vertriebsstelle

**SOLON Gesellschaft für Investmentdienstleistungen mbH**  
Frankfurter Straße 2-5  
38122 Braunschweig

## Anlageberater

**SOLON Asset Management GmbH & Co KG**  
Frankfurter Straße 2-5  
38122 Braunschweig

## Abschlussprüfer des Fonds

**KPMG Luxembourg, Société coopérative**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

## Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

**Ernst & Young S.A.**  
7, rue Gabriel Lippmann  
Parc d'Activité Syrdall 2  
L-5365 Munsbach

